



Das Bild stammt noch aus der Zeit vor der Corona-Krise. Es zeigt Lioba Gerstenecker (Dritte von links) mit den ältesten Teilnehmern des Seniorennachmittags der Sozialstation und den Bürgermeistern Frank Schroft aus Meßstetten (Dritter von rechts), Jörg Alisch aus Nusplingen (links) und Josef Ungermann aus Obernheim (rechts). Lioba Gerstenecker war es ein Herzensanliegen, dass die Senioren vom Großen Heu-berg einmal im Jahr zusammenkommen.

Foto: Privat

# Besonnen und tatkräftig

**Wechsel** Die langjährige Leiterin der Sozialstation Meßstetten, Lioba Gerstenecker, hat offiziell ihren Ruhestand angetreten. Nachfolgerin seit Anfang Februar ist Ingrid Klaiber.

Lioba Gerstenecker war dienstälteste Mitarbeiterin der im Jahr 1975 gegründeten Sozialstation. Ihre Karriere begann 1976, zunächst als Krankenpflegehelferin und nach ihrer Ausbildung als Altenpflegerin. Im Jahr 2000 wurde sie zur stellvertretenden Leiterin berufen. 2003 und 2004 ließ sich Gerstenecker zur Pflegedienstleiterin weiterbilden. Die Leitung der Sozialstation übernahm sie dann im Jahr 2010.

„Als Führungskraft agierte Lioba Gerstenecker immer besonnen und ruhig“, betonte Bürgermeister Frank Schroft in seiner Laudatio. Zugleich sei sie mit ihrer tatkräftigen und zupackenden Arbeitsweise ein gutes Vorbild für ihre Mitarbeiter gewe-

sen. Sie habe für das Team auch immer ein offenes Ohr gehabt. Anfang des Monats trat Lioba Gerstenecker offiziell ihren Ruhestand an.

## Über 120 Beschäftigte

Während Gersteneckers zehnjähriger Leitungstätigkeit stieg die Zahl der Beschäftigten von 110 auf nunmehr über 120, von denen 54 direkt bei der Sozialstation, etwa 65 bei der Nachbarschaftshilfe und fünf im Bereich „Essen auf Rädern“ arbeiten. Für das vergangene Jahr weist die Statistik rund 110 000 Hausbesuche der Sozialstation aus, heruntergebrochen also über 300 pro Tag. Außerdem wurden etwa 30 000 Mahlzeiten geliefert. Darüber hinaus forcierte man in der

vergangenen Dekade den Einsatz moderner EDV-Systeme. So erfolgt nun die komplette Tourenplanung mithilfe eines digitalen Systems.

Eine solch positive Entwicklung sei nur mit großer fachlicher Kompetenz und einer ausgeprägten Leistungsbereitschaft zu erzielen gewesen, so der Bürgermeister. Bestätigt werde die „hervorragende Arbeit“ von Lioba Gerstenecker und ihrem Team in Form der jährlichen Qualitätsprüfung der MDK Baden-Württemberg, die die Sozialstation schon seit Jahren mit der Bestnote eins auszeichne.

## Ausflüge und bunte Nachmittage

Frank Schroft erinnerte auch an die Seniorennachmittage, die Li-

oba Gerstenecker besonders am Herzengelegen hätten. Entweder wurden Ausflüge unternommen oder gemütliche Nachmittage mit buntem Programm und Ehrungen in der Turn- und Festhalle veranstaltet. Ausflugsziele waren Museen, der Bodensee, der Bierkrugstadel und der Alb-Stadl. Unter Gerstenecker sei auch der weitere Ausbau und die Fortführung der Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte forciert worden. Der Bürgermeister dankte für die „vorbildliche Arbeit“ und wünschte ihr alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Die Nachfolgerin Ingrid Klaiber will, wie sie betont, den erfolgreichen Weg von Lioba Gerstenecker weiterführen.